

## Lila Salon in Gelsenkirchen 2004 bis 2014



### Über den Lila Salon

Im 18. und 19. Jahrhundert haben berühmte Frauen wie Henriette Herz oder Rahel Varnhagen in ihre Salons eingeladen. Diese Treffpunkte waren Freiräume der Begegnung, der Emanzipation und der kritischen Auseinandersetzung. Der Lila Salon in Gelsenkirchen nimmt diesen Gedanken der Salonkultur wieder auf. Die Initiatorinnen möchten damit Themen aus aGEnda 21, aus Politik, Arbeitsleben, Gesundheit, Kirche und Kultur aufgreifen, diskutieren und "quer denkende" Frauen und ihre Ideen zusammen bringen. Der Lila Salon wird konzipiert und durchgeführt von der aGEnda 21, der VHS, dem Frauenbüro / der Gleichstellungsstelle, dem Gender-Referat des Ev. Kirchenkreises, der Ev. Erwachsenenbildung und der Verbraucherzentrale NRW - Beratungsstelle Gelsenkirchen.

18. Januar 2004

#### **Rahel Varnhagen - Die Kultur der Frauensalons und die Anfänge der Demokratie**

von Margarete Pauschert, feministische Theologin, Laase/Wendland

Die Salons der Berliner Jüdin Rahel Varnhagen haben große Berühmtheit erlangt: Bei ihr trafen sich Gelehrte, KünstlerInnen, Politiker aus allen Schichten. Die Salons der Frauen können als Beginn der Demokratie verstanden werden. Was sich im Salon abspielte, ist unter anderem in den vielen Briefen Rahel Varnhagens in pointierter Weise festgehalten. Der Abend nimmt auch einen Ausblick auf die gegenwärtige Salonkultur in Berlin.

31. März 2004

#### **Martha Nussbaum und das GUTE LEBEN - eine amerikanische politische Philosophin**

mit Andrea Burkhardt, Anglistin, Bonn

Die amerikanische Philosophin Martha Nussbaum definiert das Wohlergehen neu. In ihrer Ethik des Guten" bezieht sie auch internationale Fragen wie die (un)gerechte Verteilung der Güter und Entwicklungspolitik mit ein. Auch durch ihre Tätigkeit bei der UNO ist die politische Philosophin sehr geerdet: Ausgangspunkt ihrer Fragestellungen ist stets das konkrete Leben der Menschen.

23. Juni 2004

#### **Michaela Bomba und Grete Granderath - zwei junge Autorinnen aus Gelsenkirchen**

Die Autorinnen stellen ihre Werke zur Diskussion, sie lesen Lyrik und Prosa, erzählen über Schreibanlässe und eigene Leselust. Sie wollen auch mit den Teilnehmerinnen ins Gespräch kommen über den Stellenwert von Lesen und Literatur heute.

13. Oktober 2004

#### **"Lecker Gelsenkirchen" – ein nachhaltiges Kochbuch**

Vorgestellt von Sigrun Krümmel, Leiterin der Verbraucher-Beratungsstelle Gelsenkirchen und Marit Rullmann, Moderatorin. Im Rahmen der aGEnda 21 entwickelte und realisierte der Arbeitskreis Konsum und Lebensstile die Idee eines Kochbuchs in einem zweijährigen Diskussionsprozess. Was hat Essen mit Nachhaltigkeit zu tun? Wie hängt ein Kochbuch mit den Fragen der Lokalen Agenda 21 zusammen? Die Referentinnen bringen an diesem Abend Antworten und einige Überraschungen mit. Der Imbiss des Abends ist von den Rezepten des vorgestellten Buches inspiriert

8. Dezember 2004

### **Wir nehmen uns Zeit! Zur Wiederentdeckung der Langsamkeit**

Moderiert von Marit Rullmann, Philosophin. Die Zeit ist fast zur alleinigen Herrscherin über unser Leben geworden. Wir handeln in einem bestimmten Zeitrahmen, denken in Zeitabläufen und hasten von Termin zu Termin, verplanen unsere Lebenszeit – selbst Kinder haben heute Terminkalender. Die von Uhren vermessen Zeit bestimmt das Leben in den arbeitsteiligen modernen Industriegesellschaften. Langeweile und Muße gelten als Schimpfwörter. An diesem Abend wollen wir innehalten und fragen, was ist eigentlich Zeit? Verläuft sie nur linear oder auch zyklisch? Projekte wie Slow Food und Zeiten der Stadt versuchen die Gesellschaft wieder zu entschleunigen. Können wir tatsächlich langsamer leben, dem Werden und Vergehen wieder näher kommen? Bitte bringen Sie etwas Persönliches mit, das den eigenen Umgang mit Zeit symbolisiert

26. Januar 2005

### **Vielfalt leben – Interkultureller und interreligiöser Dialog unter Frauen**

Mit Antje Röckemann, Pfarrerin/Vorsitzende "Europäische Frauensynode" und Sr. Ana-Maria Vincente, Ordensfrau / Lehrerin. Wie können wir "Vielfalt leben" und unsere Verschiedenheit kreativ nutzen? Was sagen die feministischen Theorien dazu? Die Referentinnen werden die Europäische Frauensynode und weitere Projekte vorstellen.

22. Februar 2006

### **Energie = Strom?**

Steigende Stromkosten in den letzten Jahren und die öffentliche Diskussion schwindender Energieressourcen regen viele an, den eigenen Stromzähler in den Blick zu nehmen. Ziel der Veranstaltung ist, die ganz praktische Prüfung des eigenen Stromverbrauchs und das Rätsel Stromreduzierung zu lösen, Tipps und Infos zum Wechsel zu Alternativen Stromlieferanten zu geben und die Situation eines Lebens ohne Strom auszumalen.  
Referentin Sigrun Krümmel, Verbraucherzentrale NRW.

7. Juni 2006

### **KÖRPER MACHEN LEUTE**

Busen, Bauch, Falten - alles kann korrigiert werden. Das Geschäft mit der Schönheit blüht. Der Gutschein für perfekte Körper steht vermehrt auf der Wunschliste der Teenies. Doch immer wieder passieren katastrophale medizinische Pannen. Zunehmend wird die Jugendlichkeit zum Wahn. Wir stylen unsere Körper und frönen dem Motto "Körper machen Leute". Referentin: N.N. Es moderierte Marit Rullmann; musikalische Begleitung am Akkordeon durch Simone Freund.

13. September 2006

### **ISLAM DER FRAUEN**

"Jeder Vers eine Offenbarung", davon sind gläubige MuslimInnen in Bezug auf den Koran überzeugt. Für Männer eine bequeme Auffassung, denn es finden sich allerlei Verse in der heiligen Schrift des Islam, die ein hierarchisches Geschlechterverhältnis behaupten. Wirklich? Musliminnen treten seit 1.400 Jahren den Gegenbeweis an... Referentin: Rabeya Müller, muslimische Theologin und Religionspädagogin, Mitarbeiterin des ZIF - Zentrum für islamische Frauenforschung und Frauenförderung. Es moderierte Marit Rullmann; musikalische Begleitung am Akkordeon durch Simone Freund.

29. November 2006

### **APHORISMEN VON FRAUEN**

Angesiedelt zwischen Literatur und Philosophie sind Aphorismen meist ironisch oder witzig und bringen gewohnte Denkmuster ins Wanken. Marie von Ebner-Eschenbach bezeichnete sie als "letzten Ring einer langen Gedankenkette". Marit Rullmann erzählt die Geschichte von Christina von Schweden, über Marianne Ehrmann, Rahel Varnhagen bis Zenta Maurina und Ilse Aichinger.  
Referentin: Marit Rullmann, Philosophin.

21. März 2007

### **Harte Zeiten! - Hartz IV**

Harte Zeiten! - Hartz IV zum Leben zu wenig ... so ist eine Ausstellung des Evangelischen Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid betitelt. Die Historikerin Marlies Mrotzek lässt in den von ihr erstellten Portraits arbeitslose Frauen zu Wort kommen, stellt kritische Fragen an die Sozialpolitik und lädt zu einem Vortrag ein. Referentin: Marlies Mrotzek, Historikerin.  
Moderation: Marit Rullmann, Philosophin.

23. Mai 2007

### **BIBEL in gerechter Sprache**

Wie kann anders als mit HERR von Gott gesprochen werden? Die neue Übersetzung, die Bibel in gerechter Sprache macht viele Vorschläge: "die Ewige", DU, "der Heilige". Junia wird endlich als Apostelin benannt, Paulus grüßt Brüder und Schwestern und Jesus wird als jüdischer Tora-Gelehrter erkennbar. Nach fünf Jahren Übersetzungsarbeit von 52 BibelwissenschaftlerInnen erschien die Bibel in gerechter Sprache im Oktober 2006. Und jetzt schon in 3. Auflage!

14. November 2007

### **Astrid Lindgren - 100. Geburtstag**

Am 14. November 2007 wäre Astrid Lindgren, die weltweit bekannteste Kinderbuchautorin, 100 Jahre alt geworden. Geboren in Südschweden, begann die gelernte Sekretärin erst mit 37 Jahren zu schreiben - auf Wunsch ihrer Tochter Karin. Mit Pippi Langstrumpf beschrieb sie eine freche rothaarige Göre und etablierte einen neuen Ton in der bis dahin biedereren Kinderbuchliteratur. Mehr als 70 Bücher schrieb sie. Sie bekam zahlreiche Preise und engagierte sich politisch u.a. für die Rechte der Kinder. Referentin: Christel Würthen; Moderation: Marit Rullmann, Philosophin

19. September 2007

### **Telekommunikation & Internet für Frauen**

Komplizierte Fachausdrücke und undurchsichtige Tarife erschweren es gerade uns Frauen, unkompliziert zu telefonieren oder eben Mal ins Internet zu gehen. Sigrun Krümmel von der Verbraucherzentrale hilft in frauengerechter Sprache durch den Tarifdschungel. Egal ob Frau sich für Festnetztelefonieren oder den Mobilfunk interessiert. Weiterhin werden preiswerte Möglichkeiten für einen Internetzugang sowie praktische Beispiele und Tipps zum Schutz vor unseriösen Anbietern vorgestellt. Referentin: Sigrun Krümmel, Verbraucherzentrale NRW, Moderation: Marit Rullmann, Philosophin

13. Februar 2008

### **"WAS PHILOSOPHINNEN ÜBER DIE GÖTTIN DENKEN"**

Gibt es die Göttin? Was ist die Göttin? Kann sie uns etwas geben oder wird sie nicht gebraucht? In einem spannenden Emailaustausch hinterfragen drei Philosophinnen (Annegret Stopczyk, Heide Göttner-Abendroth und Marit Rullmann) ihre Ausgangs-Positionen, fahnden nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden und suchen nach dem Stellenwert der Göttin für unsere Gesellschaft. Marit Rullmann stellt das neue Buch - die darin enthaltenen Vorträge und den Emailaustausch - vor. Referentin: Marit Rullmann, Philosophin

28. Mai 2008

### **FRAUEN, ARBEIT UND ÖKONOMIE**

Wie wollen wir arbeiten? Oder sollen wir einfach froh sein, wenn wir Arbeit haben? Wie wollen wir wirtschaften? Oder hat sich diese Frage in einer globalisierten Wirtschaft erledigt? Die "Affidamento-Frauen" haben sich diese Fragen gestellt und ihre Gedanken dazu in sogenannten Flugschriften veröffentlicht. Mit "Affidamento" bezeichnen sie eine Beziehungsform von Frauen, die sie stärken soll, ihre Anliegen in die Welt zu bringen und eine gesellschaftliche Ordnung der Geschlechterdifferenz zum Vorschein zu bringen. Referentin: Anne Masjosthusmann, Master of Social Work.

17. September 2008

### **METHUSALEMS MÜTTER - CHANCEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS**

Wie werden alte Menschen in Zukunft die Gesellschaft prägen? Antje Schrupp bürstet die gegenwärtige Demografiedebatte gegen den Strich und zeigt auf, dass die älter werdende Gesellschaft viele Chancen für eine neue, postpatriarchale Weltsicht bietet. Referentin: Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politologin.

10. Dezember 2008

### **MORD IM PFARRHAUS? THEOLOGIE UND RELIGION(EN) IM KRIMI**

Schon Agatha Christie hat ihre amüsantesten Morde rund um ein (anglikanisches) Pfarrhaus angesiedelt, seither haben viele Krimiautorinnen kirchliche und religiöse Settings für ihre Mordfälle benutzt. An dem Abend werden Sie einen orthodox-jüdischen Cop, eine moderne Klostervorsteherin, eine katholische feministische Theologin und viele weiteren Krimi-Hauptfiguren kennen lernen. Freuen Sie sich auf (neue) Begegnungen mit (un)bekannten Krimis und Anregungen für den Weihnachts-Wunschzettel. Referentin: Antje Röckemann, Theologin und begeisterte Krimileserin.

16. März 2009

### **Das Beginenprojekt**

Seit den 1990er Jahren ist in Deutschland eine Kultur wiederbelebt worden, die bereits Frauen im Mittelalter als stärkende Form für Frauenleben praktiziert haben: Die Kultur der Beginenhöfe! Während im Mittelalter die meisten Beginenhöfe im Rhein-Main-Gebiet zu finden waren, ist heute eindeutig das Ruhrgebiet die Hochburg. Beginenhöfe finden sich in Dortmund, Unna, Essen und Schwerte. In diesem Jahr werden die Projekte in Bielefeld und Münster mit dem Bau beginnen. Inwieweit diese Lebensform auch für Frauen in Gelsenkirchen interessant sein könnte, soll an diesem Abend unter die Lupe genommen werden. Referentin: Martina Buhl, Architektin und Projektentwicklerin für gemeinschaftliche Wohnprojekte, Begine im Bielefelder Beginenhöfe e.V. und im Dachverband der Beginen.

30. März 2009

### **Extra-Veranstaltung: FRAUEN MACHT KOMMUNALPOLITIK !**

Viel zu wenig gibt es sie, die Frauen in den Kommunalparlamenten, und die Frauen mit Migrationshintergrund schon gleich gar nicht. Frauen sind aber Expertinnen für alltägliche Zuständigkeiten und die zwischenmenschliche Integrationsarbeit - auch innerhalb der unterschiedlichen Kulturen, darum sind ihre Erfahrungen für die (Kommunal-) Politik wesentlich. Referentinnen: Dr. Elke Wiechmann, Fernuni Hagen und (angefragt) eine Politikerin mit Migrationshintergrund. Moderation: Marit Rullmann, weitere Infos: Frauenbüro, Tel. 0209 / 1692018. Eine Veranstaltung des Lila Salon zum Wahljahr - in Kooperation mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt Gelsenkirchen. Ort: die flora. Eintritt frei.

11. Mai 2009

### **Solidarische Ökonomie**

Entgegen vieler Trends existiert ein stetiges Interesse von Menschen an einer solidarischen Art und Weise des Wirtschaftens, an dem, was uns allen nutzt und uns gemeinsam gehört. Wie ein roter Faden zieht sich die Entwicklung von Alternativen zu einer Wirtschaftsweise, die Menschen und Natur verschleißt, durch die Geschichte. Wie kann sich Ökonomie an den Bedürfnissen der Menschen orientieren und nicht umgekehrt? Vorgestellt und besprochen werden Ideen und Projekte der so genannten solidarischen Ökonomie. Referentin: Anne Masjosthusmann, Master of Social Work.

7 September 2009

### **Im Mittelpunkt steht der Mensch! - Integrative MEDIZIN FÜR FRAUEN**

Weit mehr als 60% aller Arztbesuche in westlichen Ländern werden wegen Stress-bedingter Krankheiten nötig: Die Wissenschaft spricht dann von einer gestörten Harmonie zwischen dem Körper einerseits und der Psyche andererseits. Körper wie Seele bedürfen der Heilung, damit der

Mensch wieder gesund werden kann. Die Integrative Medizin bemüht sich durch eine Verbindung von konventionellen, naturheilkundlichen und alternativen Therapieformen gemeinsam mit den Patientinnen um die Wiederherstellung der gestörten Balance und einer nachhaltigen Neuordnung des Lebensalltags. Dr. Marion Beyer: Klinik für Naturheilkunde und Integrative Medizin in Essen.

21. September 2009

### **FRAUEN.ruhr.GESCHICHTE**

Ein Projekt zum Kulturhauptstadtjahr 2010 und mehr. Frauen aus allen Jahrhunderten haben ebenso wie Männer zur Entwicklung der Region Ruhr beigetragen. Darüber ist noch immer zu wenig bekannt. Das "Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher" und das LWL-Industriemuseum sind dabei, mit vielfältigen Kontakten in die 53 Städte der Region ein Netzwerk für Frauengeschichte und Frauenprojekte aufzubauen. Für ein Internetportal wird historisches Wissen über Frauen im Ruhrgebiet und die Bedeutung der Arbeitsteilung zwischen den Geschlechtern zusammengetragen und es werden biografische Porträts vorgestellt. Zwei Beteiligte des Projekts "FRAUEN.ruhr.GESCHICHTE" berichteten über dessen bisherigen Verlauf und Perspektiven: Dr. Uta C. Schmidt, Dortmund, Projektleiterin und Dr. Marianne Kaiser, Gelsenkirchen, Forum Geschichtskultur.

7. Dezember 2009

### **Islamische Feste aus Frauenperspektive**

Es gibt im Islam viele Feste, deren Namen und Termine, wie etwa beim Opferfest, sind auch Nichtmuslimen bekannt. Aber was wird dabei wirklich gefeiert, welche Traditionen gibt es, welche Rolle spielen dabei Frauen? Und was macht eine Muslima eigentlich an Weihnachten? In Kooperation mit der Sarah-Hagar-Initiative, Ruhrgebiet. Referentin: Nigar Yardim, Politikwissenschaftlerin und muslimische Theologin.

22. Februar 2010

### **Döner, Machos und Migranten - Lesung mit Betül Durmaz**

Betül Durmaz ist Deutsche mit Migrationshintergrund, alleinerziehende Mutter und unterrichtet an einer Gelsenkirchener Förderschule. Die meisten Schülerinnen und Schüler dieser Schule gelten als "sozial problematisch". Betül Durmaz hat ihr Leben und ihren Alltag aufgeschrieben. Entstanden ist ein mitreißendes Buch, ein authentisches Lebensprotokoll einer außergewöhnlichen Frau und Lehrerin. Frau Durmaz (d.h. übersetzt: "Die, die nicht stehen bleibt") wird aus ihrem Buch vorlesen und mit den Zuhörerinnen und Zuhörern diskutieren. Aufgrund der Aktualität dieses Themas war diese Veranstaltung für alle Interessierten offen. Der Lila Salon fand mit rund 100 Gästen sehr großen Zuspruch.

15. März 2010

### **Der LILA SALON fragt nach! - Frauen aus Gelsenkirchen im Gespräch mit Politikerinnen**

Fünf Politikerinnen (CDU; SPD; FDP; Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke), die im neu zu wählenden Landtag (wieder) Verantwortung übernehmen wollen, stehen Rede und Antwort. Fragen zur Sozial- und Gesundheitspolitik, Pläne für bessere Bildungsangebote, Konzepte für den Arbeitsmarkt, Bemühungen um eine effiziente Migrationspolitik oder die vielen Aspekte des Verbraucherschutzes – das alles sind Bereiche, die Ihren Alltag beeinflussen. Die Gäste fragen "ihre Politikerin" an einem runden Tisch ganz persönlich. Sie haben die Wahl, sich nur für ein bestimmtes Thema zu interessieren und dazu alle Politikerinnen zu hören, oder Sie entscheiden sich für eine Politikerin und informieren sich über deren Vorstellungen zu den unterschiedlichen Politikfeldern. In jedem Fall bekommen Sie auf Ihre konkreten Fragen eine konkrete Antwort.

14. Juni 2010

### **Liebes- und Ehelyrik bei Goethe, Heine und (Geertje) Suhr - Vortrag/Lesung**

Der Lila Salon nimmt die Gedanken der Salonkultur des 18./19. Jahrhunderts wieder auf. Diese Salons berühmter Frauen wie Henriette Herz oder Rahel Varnhagen waren Freiräume der Begegnung, der Emanzipation und der kritischen Auseinandersetzung. Anliegen des Gelsenkirchener Salons ist es,

kritischen Frauen Gelegenheit zu geben, Themen aus Politik, Gewerkschaft, Gesundheit, Religion und Lokaler aGenda 21 aufzunehmen und zu diskutieren. Die deutschamerikanische Germanistin und Lyrikerin Dr. Geertje Suhr (Chicago) zeigt an Hand zahlreicher Lyrik-Beispiele die Liebes- und Eheproblematik von Goethe und Heine zeigen. Daneben stellt sie ihre eigenen Gedichte, die einerseits in der Tradition beider Dichter stehen und andererseits neue, aufmüpfige, ja freche Töne anschlagen. Kursleitung: Geertje Suhr.

9. Mai 2011

### **Lila Salon II: Frauen auf der Walz**

Deutschland sei ihr Wohnzimmer, aber ohne Sofa und Fernsehgerät, so beschrieb eine junge Frau auf Wanderschaft ihre Situation. Ein Leben zwischen Tradition und Moderne. Derzeit sind von den ungefähr 800 gelernten Handwerksgesellen, die ohne festen Wohnsitz mit wenig Geld in der Tasche von Arbeitsstelle zu Arbeitsstelle wandern, etwa 10 Prozent Frauen. Wie es sich so lebt ohne Handy und Appartement und weit weg von zu Hause, aber dafür mit vielen spannenden Herausforderungen und wertvollen Begegnungen, das erzählt die fremde freireisende Tischlerin Annelie.

10. Oktober 2011

### **VOM HISTORISCHEN BEGINENHOF ZUM FRAUENWOHNPROJEKT "BEGINENHOF E.V"**

Bei diesem Lila Salon wird die Historikerin Dörte Rotthauwe neueste Forschungsergebnisse zum Wirken der Beginen im Gelsenkirchener Mittelalter vorstellen. Nachdem die alte Frage nach dem Standort des Hauses geklärt ist, stehen nun die Bewohnerinnen selbst im Mittelpunkt. Ist es möglich, die Frauen und ihre Tätigkeit zu bestimmen? Im zweiten Teil der Veranstaltung stellen Vertreterinnen vom Frauenwohnprojekt Beginenhof e.V. ihr gerade im Bau befindliches Haus vor.

5. Dezember 2011

### **Lila Salon IV: Liebe - Macht - Passion. Berühmte russische Frauen**

Die Autorin Tatjana Kuschtewskaja porträtiert in ihrem Buch Frauen, die Rußland geprägt haben. Es sind wechselvolle Lebensläufe die viele Jahrhunderte umspannen, Frauen die Geschichte schrieben wie Katharina der Großen oder Andrea Kollontai, Künstlerinnen wie Anna Achmatova oder Anna Pawlowa bis zu Lou Andreas Salomé, der bekannten Psychoanalytikerin und Raissa Gorbatschowa.

21. Mai 2012

### **Nur die Frau an seiner Seite? Camille Claudel und Auguste Rodin**

Als sich im Paris des Jahres 1883 die 19jährige Camille Claudel und der 43jährige Auguste Rodin zum ersten Mal begegnen, ist dies der Beginn eines langen gemeinsamen Weges, sowohl künstlerisch als auch privat. Das Paar erscheint oberflächlich als eine klassische Meister-Musen-Konstellation. Besonders für Künstlerinnen war die Zeit des ausgehenden 19. Jahrhunderts beschwerlich, der Zugang zu einer Ausbildung an den Kunstakademien war nahezu unmöglich. Camille Claudel erkämpfte sich mit ihren herausragenden bildhauerischen Fähigkeiten ihren Platz in der Pariser Kunstwelt und löste sich mit den Jahren von ihrem Mentor. Der Vortrag veranschaulicht, welche wechselseitigen Einflüsse in den Werken von Camille Claudel und Auguste Rodin zu erkennen sind und wie sich diese biografisch auswirkten. Referentin: Anja Herzberg, Programmbereichsleiterin für Kulturelle Bildung VHS, Moderation: Marit Rullmann.

5. November 2012

### **Frauen in der Türkei**

Gibt es die Frauen einer Gesellschaft? Wahrscheinlich nicht. Es gibt in der Türkei Frauen aus wohlhabenden Schichten, es gibt arme Frauen. Es gibt Erwerbstätige und nicht gezählte Arbeitslose. Es gibt Analphabetinnen und Professorinnen. Es gibt traditionalistisch religiöse Frauen, es gibt Feministinnen und es gibt sogar solche, die Religion und Feminismus gut vereinbaren können. Die stellvertretende Direktorin des Zentrums für Türkei Studien, Gülay Kizilocak, wird uns Einblick in die heutige türkische Gesellschaft und die Vielfalt und Ziele ihrer Frauen geben. Referentin: Gülay Kizilocak, Direktorin des Zentrums für Türkei Studien, Moderation: Marit Rullmann.



3. Dezember 2012

### **Mord in besten Kreisen?! Geistlich-weiblich-(un)orthodox**

In der Welt der Detektivinnen sind - seit Miss Marple - längst auch Akademikerinnen zuhause: Professorinnen, Pfarrerinnen, Philosophinnen. Und die Welt der Verbrechen ist vielfältig, nicht nur im kriminellen Milieu, sondern gerade auch an der Universität oder in der Kirchengemeinde, in der arabischen High-Society oder im orthodoxen Judentum... Freuen Sie sich auf einen Streifzug durch die Geschichte des Kriminalromans. Referentin: Antje Röckemann, Theologin und begeisterte Krimileserin

17. Juni 2013

### **DER LILA SALON FRAGT NACH! –**

#### **FRAUEN AUS GELSENKIRCHEN IM GESPRÄCH MIT POLITIKERINNEN**

Fünf lokale bzw. regionale Politikerinnen (CDU; SPD; FDP; Bündnis 90/DIE GRÜNEN; Die Linke), die im neu zu wählenden Bundestag Verantwortung übernehmen wollen, stehen Rede und Antwort. Fragen zur Sozial- und Gesundheitspolitik, Pläne für bessere Bildungsangebote, Konzepte für den Arbeitsmarkt, Bemühungen um eine effiziente Migrationspolitik, die vielen Aspekte des Verbraucherschutzes, Europa und die „Eurokrise“ – das alles sind Bereiche, die Ihren Alltag beeinflussen. Die Gäste fragen „ihre Politikerin“ an einem runden Tisch ganz persönlich. Sie haben die Wahl, sich nur für ein bestimmtes Thema zu interessieren und dazu alle Politikerinnen zu hören, oder Sie entscheiden sich für eine Politikerin und informieren sich über deren Vorstellungen zu den unterschiedlichen Politikfeldern. In jedem Fall bekommen Sie auf Ihre konkreten Fragen eine konkrete Antwort. In Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“ Moderation: Brigitte Herde-Bajohr.

14. Oktober 2013

#### **PHILOSOPHIEREN FÜR EIN GUTES LEBEN IN EINER INKLUSIVEN GESELLSCHAFT**

Marit Rullmann stellt die amerikanische Philosophinnen Martha C. Nussbaum und Eva F. Kittay vor, die sich mit Fragen des guten Lebens in einer gerechten Gesellschaft auseinandersetzen. Martha C. Nussbaum, eine der renommiertesten Philosophinnen der Gegenwart, arbeitete u.a. als Beraterin für die UN und für die UNESCO. Ausgehend von menschlichen Grunderfahrungen wie Sterblichkeit, Bildung, Gesundheit, Liebe, Lachen entwickelte sie eine Liste von Fähigkeiten, Grundlage für eine globale Ethik. 2006 wurde Eva F. Kittay mit dem erstmals verliehenen IMEW-Preis des Instituts Mensch, Ethik und Wissenschaft in Berlin ausgezeichnet. Sie wird geehrt als international bekannte Ethikerin - (Professorin für Philosophie an der State University New York) und als Mutter einer schwer behinderten Tochter, die die Perspektive von Menschen mit Behinderungen ins Zentrum ihres Denkens stellt. Moderation Brigitte Herde-Bajohr

02. Dezember 2013

#### **GUT GEMISCHT MOBIL AUS FRAUENSICHT**

Nachhaltige Mobilität will die Umwelt schonen und Lärm mindern. Aber auch Sicherheit und soziale Gerechtigkeit auf Wegen, Schienen und Straßen gewährleisten. Das Projekt "Gut Gemischt Mobil" möchte in Gelsenkirchen für mehr nachhaltige Mobilität sorgen. Die soll ermöglicht werden durch eine schlaue Nutzung des Autos, das Zurücklegen von kurzen Wegen zu Fuß und mit dem Rad und wo möglich, durch die Aufnahme von Bus und Bahn in den persönlichen Fuhrpark. Damit diese Optionen tatsächlich nahe liegen, brauchen wir eine entsprechende Gestaltung von Wegen, Schienen und Straßen. Verhaltensänderungen und eine geeignete Infrastruktur sind wie zwei Seiten einer Medaille. Der Lila Salon wird sich mit der Frage beschäftigen, wie es aus Sicht von Frauen in Gelsenkirchen möglich ist, gut gemischt mobil zu sein. Referentinnen: Anne Masjosthusmann und Anna Janßen Moderation: Brigitte Schneider.

23. Juni 2014

#### **INTA – Die erste feministische und interreligiöse Zeitschrift stellt sich vor**

Im März 2014 erschien die erste Ausgabe der neuen und einzigen interreligiös-feministischen Zeitschrift INTA, die die Nachfolge der feministische-theologischen Zeitschrift Schlangenbrut antritt.

Antje Röckemann ist Herausgeberin und Redakteurin und stellt Anliegen, Arbeitsweise und Themen der innovativen Zeitschrift vor.

29. September 2014

**„Das Verschwinden der Frauen“**

Die Philosophin Marit Rullmann stellt das Buch von Mara Hvistendahl vor. Behandelt wird die weltweite Praxis der selektiven Geburtenkontrolle durch Ultraschall, Abtreibung, künstliche Befruchtung und Mädchentötungen.

24. November 2014

**Henriette Herz – Salonkultur früher und heute.**

**10 Jahre Lila Salon in Gelsenkirchen**

mit Musik und Rezitation, Tee und Imbiss

"Wer den Gendarmenmarkt und Madame Herz nicht gesehen hat, hat Berlin nicht gesehen...", Henriette Herz und ihr literarischer Salon waren weit über die Grenzen Berlins hinaus bekannt. Mit ihrem literarischen Salon war sie jahrzehntelang ein Mittelpunkt des kulturellen Lebens in der preußischen Hauptstadt. Der berühmte "Doppelsalon Herz" – von ihr und ihrem Mann, dem Arzt und Philosophen Markus Herz, Lieblingsschüler des Philosophen Immanuel Kant – ist zu einem Ort der deutschen Literatur- und Geistesgeschichte geworden. Außerhalb der Konventionen – gleichsam auf einer Insel der Egalität - trafen sich Adel und Bürgertum, Männer und Frauen, Künstler und Gelehrte auf einen "ästhetischen Tee" .

Vielleicht ist es gerade diese gelebte Philosophie der Kommunikation, die heute wieder gefragt ist. In einer Zeit, in der Kommunikation fast nur noch schematisch in den Medien stattfindet, Menschen unterschiedlicher Herkunft, Lebensstile und Auffassungen eher selten miteinander kommunizieren, bietet ein Salon die Chance, über alle Grenzen hinweg ins Gespräch zu kommen. Und tatsächlich gibt es seit längerem eine Renaissance für die Salon-Idee: Von Berlin bis Stuttgart, von Iserlohn bis Gelsenkirchen. Seit 10 Jahren sind es hier wieder Frauen, die den Salon in Gelsenkirchen gestalten und damit die Kommunikationskultur fördern.

Gesang, Rezitation: Karin Badar, Klavier: Aleksandar Filić , Moderation und Rückblick: Marit Rullmann